Marie und die Männer – ein fiktives Gespräch

Maries Nachbarin Margreth ist empört über ihr Verhalten. Doch eine andere Nachbarin macht sich Sorgen um sie und führt ein Gespräch mit ihr, in dessen Verlauf sie ihr einige Fragen stellt.

Entscheiden Sie, welche der vorgeschlagenen Antworten wahrscheinlich [+] bzw. unwahrscheinlich [-] sind.

Begründen Sie Ihre Wahl durch Verweise auf Textstellen.

1. **Jetzt ist der Bub schon über ein Jahr alt – wieso heiratet ihr nicht?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Ich will nicht heiraten, das ist mir zu spießig.
 |  |  |
| 1. Ich weiß nicht. Manchmal glaube ich, er ist verrückt.
 |  |  |
| 1. Du weißt doch selbst, wie viel Geld man braucht, wenn man heiraten will.
 |  |  |

1. **Kümmert er sich eigentlich um seinen Sohn?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Zumindest gibt er mir Geld für ihn.
 |  |  |
| 1. Hin und wieder kommt er und spielt mit ihm.
 |  |  |
| 1. Na ja – oft nimmt er ihn gar nicht wahr.
 |  |  |
| 1. Manchmal ist er ganz fürsorglich.
 |  |  |
| 1. Schon, aber der Kleine hat Angst vor ihm.
 |  |  |

1. **Wie soll es weitergehen? Willst du mit ihm zusammenbleiben?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Ich weiß nicht. Ich vermisse ihn, wenn er mal einen Tag nicht kommt…
 |  |  |
| 1. Natürlich. Mit ihm möchte ich alt werden.
 |  |  |
| 1. Keine Ahnung, er ist so kaputt, so geschwächt. Ist immer blass, sogar seine Haare sind schon ganz dünn geworden…
 |  |  |
| 1. Hm, es gibt natürlich attraktivere Männer als ihn…
 |  |  |

1. **Und was ist mit dem Tambourmajor? Man munkelt so einiges…**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Der ist mal ein richtiger Mann!
 |  |  |
| 1. Ja, ich hab mich mit ihm eingelassen, aber das war ein großer Fehler!
 |  |  |
| 1. Wofür hältst du mich? Ich bin doch keine Hure!
 |  |  |
| 1. Der weiß, wie man eine Frau verwöhnt! Und er findet mich hübsch…
 |  |  |